

TEIL 4.

Richtige Benutzung der Handelsauskunft über das Ausland.

Aus allen diesen Wünschen, Bedingtheiten, Grenzen und Einrichtungen ergibt sich nun die Aufgabe der richtigen Benutzung der Handelsberichterstattung durch die Interessenten. Das meiste, was hierzu zu sagen ist, ist schon weiter oben in anderen Zusammenhängen zur Sprache gekommen. Es leuchtet nach meinen Ausführungen ein, daß es sich um ein verwickeltes Gebiet handelt, dessen optimale Ausnutzung die Fähigkeit systematischen Vorgehens und viel Urteil erfordert. Ich wiederhole nochmals: Im ganzen ist das Gebiet so verwickelt, daß kleinere Firmen, falls sie nicht nur einen wenig umfangreichen Kundenkreis beliefern, lieber auf unmittelbare Auslandsgeschäfte verzichten und ihre Waren durch Ausfuhrhäuser vertreiben lassen sollten. Diese haben dann logischerweise, wie das Delkredere, so auch die Handelsauskunft zu übernehmen. Man kann sich auch heute bei Ausfuhr technischer Waren mit mehr Erfolg als früher der Ausfuhrhäuser bedienen, seitdem diese vielfach eigene technische Bureaus eingerichtet haben und moderne, den einzelnen Warengruppen angepaßte Propaganda ihnen geläufig geworden ist. Freilich sollten auch die Leiter der nicht unmittelbar ins Ausland liefernden Firmen nicht unterlassen, als Kontrolle der Tätigkeit der Aus- und Einfuhrhäuser und zur rechtzeitigen Wahrnehmung notwendiger technischer Weiterentwicklung die Nachrichten des Handelsauskunftsdienstes zu verfolgen. Ungleich schwieriger und wichtiger ist die Benutzung der Handelsberichterstattung da, wo unmittelbare geschäftliche Dispositionen darauf gegründet werden sollen. Beide Seiten, der eingehende und der ausgehende Nachrichtendienst, sind gleichmäßig zu benutzen. Bei letzterem handelt es sich z. B. um geschickte Eingaben der Firma bei der Vorbereitung von Handelsverträgen, um wohlüberlegte, den verschiedenen Ländern angepaßte Abfassung der auszulegenden Kataloge, Waren- und Verpackungsmuster, um eindrucksvolle Beteiligungen an Messen und Ausstellungen und um Zurverfügungstellung interessanten Nachrichtensoffs technischer und wirtschaftlicher Art für die Auslandspresse.

Im Einzelfall spielt sich der Dienst bei einer Firma etwa so ab: Regelmäßig wird die laufende Statistik des¹⁾ Statistischen Reichsamts und das allgemeine Nachrichtenmaterial des²⁾ Deutschen Wirtschaftsdienstes und der³⁾ Reichsnachrichtensstelle durchgearbeitet und die Ergebnisse auf dem Sondergebiet